©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

ZEITSCHRIFT DES ÖSTERR. ENTOMOLOGEN-VEREINES

23. Jahrgang Wien, 25. April 1938 Nr. 4

Mitgliedsbeitrag: Jährlich S 15.—; bei Zahlungen nach dem 31 März sind S —.50 mehr zu entrichten. **Zahlungen** auf das Postsparkassenkonto des Oe.E.V., Wien A 152 721 oder an Herrn Karl Oroszy, Wien I, Göttweihergasse 1. Bei Einsendung durch Postanweisung sind S —.10 für Zustellgebühr beizufügen. — Mitglieder in Deutschland wollen auf Grund unserer Rechnung bei ihren zuständigen Devisenstellen um Ueberweisungsbewilligung ansuchen. — Preis der Zeitschrift für nicht dem Verein angehörende Bezieher: S 18.— jährlich. — **Anzeigen:** Mitglieder für die durchlaufende Petitzeile S —.40, Nichtmitglieder S —.50; kein Übertragungsrecht. — Briefe, Anfragen mit Rückporto, sende man an Herrn Direktor Josef Nitsche, Wien XVIII., Gentzgasse 117, Bücher und Zeitschriften an Herrn Hans Chlupač, Wien III, Ungargasse 14 — Anfragen wegen Zustellung der Zeitschrift an Herrn Min.-Rat Dr. V. Rannicher, Wien I., Mölkerbastei 3. — **Manuskripte und Besprechungsexemplare** an Schriftleiter Herrn Hans Reißer, Wien, I., Rathausstraße 11. — Die Autoren erhalten **25 Separata** kostenlos, weitere gegen Kostenersatz.

Laut § 7, Abs. 1 der Satzungen ist **der Austritt** aus dem Verein vor dem 1. Dezember dem Vorsitzenden mittels rekommandierten Schreibens anzumelden, da sonst der Beitrag für das nächste Jahr noch zu bezahlen ist.

Geleitwort.

Wenn unser Vaterland Oesterreich nach jahrzehntelanger Trennung nun wieder in das große Deutsche Reich heimgefunden hat, ist es auch der Leitung des Oesterreichischen Entomologen-Vereines ein Herzensbedürfnis, der Freude über das welthistorische Geschehen Ausdruck zu verleihen. Gerade die heimischen Entomologen fühlten sich stets außer durch die naturgegebenen Bande des Blutes auch durch die gleiche Liebe zur Natur und ihren Geschöpfen mit allen Gleichgesinnten im Deutschen Reiche verbunden. Die vielfältigen freundschaftlichen wissenschaftlichen und so häufig auch persönlichen Beziehungen der Entomologen dieseits und jenseits der nun glücklich gefallenen Grenze waren auch in den jüngstvergangenen Jahren niemals unterbrochen oder abgeschwächt und es freut uns ganz besonders, daß nun nicht nur der alte Kontakt neu gefestigt, sondern hoffentlich auch recht zahlreiche und innige Bande neu angeküpft werden können. Bei dem großartigen wirtschaftlichen Aufschwung, den das neue Deutsche Reich, unter seinem und nun auch unserem tatkräftigen Führer Adolf Hitler genommen hat, und an dem jetzt auch unser Oesterreich teilhaben wird, ist sicher auch mit einer neuen Blüte aller wissenschaftlichen Bestrebungen und damit auch der Entomologie zu rechnen, die ja keine trockene Buchgelehrsamkeit, sondern mit vielerlei Fäden mit dem praktischen Leben verbunden ist. Auch wir österreichischen Entomologen wollen freudig mit allen unseren Kräften daran mitarbeiten, daß der Ruhm der deutschen Wissenschaft stets blühe und gedeihe!

Die Vereinsleitung.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zeitschrift des Österreichischen Entomologischen Vereins

Jahr/Year: 1938

Band/Volume: 23

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Geleitwort. 37